

Auf die Rückseite schreibst Du noch Deinen eigenen Namen und Adresse.

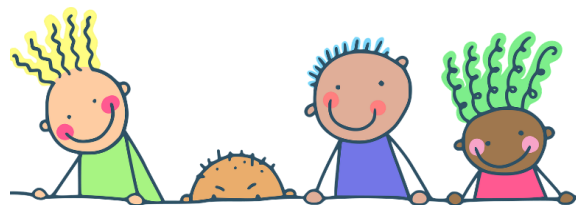
Lass Dir von einem Erwachsenen dabei helfen.

Das sind die Adressen der Justizvollzugsanstalten in Berlin

- Justizvollzugsanstalt Moabit
Alt-Moabit 12a
10559 Berlin
kinderinfo@jvambt.berlin.de
- Justizvollzugsanstalt Tegel
Seidelstr. 39
13507 Berlin
kinderinfo@jvatgl.berlin.de
- Justizvollzugsanstalt Plötzensee
Friedrich-Olbricht-Damm 16
13627 Berlin
kinderinfo@jvatpls.berlin.de
- Justizvollzugsanstalt Heidering
Ernst-Stargardt-Allee 1
14979 Großbeeren
kinderinfo@jvahdr.berlin.de
- Jugendstrafanstalt Berlin
Friedrich-Olbricht-Damm 40
13627 Berlin
kinderinfo@jsa.berlin.de
- Justizvollzugsanstalt des Offenen Vollzuges Berlin
Hauptanstalt
Niederneuendorfer Allee 140-150
13587 Berlin
kinderinfo@jvaovb.berlin.de

Wenn du eine Frage an die JVA hast, kannst du auch eine E-Mail schreiben.

Es gibt extra Adressen für Kinder.



Hier gelangst Du zu den Internetseiten der JVA
<https://t1p.de/haftanstalten>



Bücher

Es gibt verschiedene Bücher für Kinder und Eltern, die davon handeln, dass ein Familienmitglied inhaftiert ist. Die Bücher sind zum Vorlesen und Selberlesen.
Eine Liste findest Du, wenn Du diesen Code mit dem Handy einscannst, oder diese Internetadresse eingibst.
<https://t1p.de/literatur-hinweise>



Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

Text und Gestaltung: (IBI gGmbH)
Entstanden im Arbeitskreis Kinder und
Familie von Inhaftierten des
Netzwerks Integration von
Inhaftierten und Haftentlassenen
im Auftrag der SenJustV
Bild Titel: geralt/pixabay.com
Bild Seite 2: prawnypixabay.com

©SenJustV
Stand 06/2023

INFORMATIONEN FÜR KINDER VON INHAFTIERTEN VÄTERN

Wie Du mit Deinem Papa in
Kontakt bleiben kannst



Mein Papa ist im Gefängnis

Was heißt das eigentlich? Dein Papa hat etwas Verbotenes gemacht und muss jetzt eine Zeit lang in einem Gefängnis wohnen. Das richtige Wort für Gefängnis heißt übrigens Justizvollzugsanstalt (kurz JVA). So nennen wir es jetzt auch in diesem Flyer.

Dein Papa wohnt mit anderen Gefangenen in der JVA. Dort wohnt er in einem Zimmer, meistens geht er auch arbeiten. Er macht auch Sport, er schläft und isst dort. Was nicht geht: Er kann nicht rausgehen, um Dich zu besuchen. Und er darf auch kein Handy benutzen, um Dir Nachrichten und Fotos zu schicken oder Dich anzurufen. Du darfst ihn aber besuchen. Dabei gibt es einiges zu beachten.

Zu Besuch in einer JVA

Um Deinen Papa in der JVA zu besuchen, muss ein Erwachsener Euch anmelden und Dich begleiten. Leider darfst Du ihn nicht so oft besuchen, wie Du es gern möchtest, sondern nur zu bestimmten Zeiten. Ein Besuch in einer JVA ist ganz anders als bei jemandem zu Hause. Am Eingang muss man warten und darf nicht alleine herumlaufen. Die Menschen, die dort arbeiten, haben eine Uniform an, sie sehen ein bisschen aus wie Polizisten. Sie haben sehr viele Schlüssel, weil man viele Türen aufschließen muss. Hier kannst Du sehen, was bei einem Besuch passiert.
<https://t1p.de/besuch-im-gefaengnis>

Das ist ein QR-Code



Den kann man mit einem Handy einscannen und kommt dann auf die richtige Seite im Internet, wo man weiterlesen kann. Du kannst aber auch die Internetadresse eingeben. Lass Dir von einem Erwachsenen dabei helfen!

Im Besuchsraum

In einer JVA sieht es nicht so aus wie zu Hause im Wohnzimmer. Manchmal sind auch noch Fremde dabei, wenn man sich mit Papa trifft. Manchmal weiß man auch gar nicht genau, was man sagen soll. Dann ist es schön, wenn man zusammen ein Spiel spielen kann. Oft gibt es im Besuchsraum ein paar Spiele, die man gemeinsam ausprobieren kann.

Ganz viele Fragen

Für viele Kinder ist es schwierig, wenn Papa nicht da ist. Auch andere in der Familie haben jetzt viele Sorgen. Wenn Du etwas nicht verstehst, ist es gut, wenn Du einen Erwachsenen fragen kannst. Du kannst Deine Fragen aber auch an Menschen stellen, die dafür da sind und sich auskennen. Hier findest Du ganz viele Informationen speziell für Kinder, die in der gleichen Situation sind wie Du.



<https://t1p.de/papa-im-gefaengnis>



<https://t1p.de/juki-online>

Hier gibt es Antworten auf Fragen, die andere Kinder schon gestellt haben. Vielleicht ist Deine auch dabei?

<https://t1p.de/juki-faq>



Wenn jemand aus der Familie inhaftiert ist, ist das oft schwierig für die Kinder und Erwachsenen. Manchmal braucht man Hilfe, das ist ganz normal. Hier findet Ihr und Eure Familie Unterstützung, zum Beispiel wenn es Probleme

mit der Wohnung oder mit Geld gibt.

<https://t1p.de/adressen-kontakte>

Die *Koordinierungsstelle für Kinder von Inhaftierten Berlin* bietet außerdem eine telefonische Beratung für Familien an. Auch Du kannst dort anrufen.

☎ 030/21467665

Einen Brief schicken

Wenn Dein Papa in der JVA ist, kannst Du ihn nicht oft sehen. Aber das kannst Du machen: Du kannst einen Brief schreiben. Wenn Du noch nicht schreiben kannst, kann ein Erwachsener Dir vielleicht dabei helfen. Dein Papa freut sich auch, wenn Du ein Bild malst! Um den Brief an Deinen Papa zu schicken, schreibst Du seinen Namen und die Adresse der Justizvollzugsanstalt auf den Umschlag, zum Beispiel so:

Name der JVA

Vorname und Nachname von Papa

Straßenname und Nr.

Postleitzahl und Stadt